

Freunde der Monacensia e. V.
Jahrbuch 2010

Herausgegeben von Waldemar Fromm und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm unter:
www.allitera.de

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e.V.*
unter www.monacensia.net

BILDQUELLEN:

Andreas Bauer (Hrsg.) *Festschrift für Hans Ludwig Held*, München 1950: 153;
Martin Möbius, Bruno Paul *Steckbriefe*, Berlin/Leipzig 1900: 189; Privatnach-
lass Rolf von Hoerschelmann (im Besitz der Gemeinde Feldafing): 162; Walter
Hettche: 190/191

Alle hier nicht explizit aufgeführten Bilder entstammen dem Bestand des
Monacensia Literaturarchivs München.

Juli 2010

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2010 Freunde der Monacensia e.V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

Herstellung: Books on Demand GmbH, Norderstedt

ISSN 1868-4955

Printed in Germany · ISBN 978-3-86906-139-9

Zu diesem Jahrbuch

Nach der freundlichen Aufnahme des ersten *Jahrbuchs der Freunde der Monacensia* e. V. 2009 möchte der Vorstand des Vereins auch in diesem Jahr die Arbeit der Monacensia, dem Literaturarchiv der Stadt München, einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen.

Das zweite Jahrbuch dokumentiert die Ausstellungen und Veranstaltungen der Monacensia aus dem vergangenen Jahr und präsentiert die Textfassung der Rundfunksendung von Ulrike Voswinckel *Die Boheme im Süden – Leben am Monte Verità* aus der Reihe »radioKultur in der Monacensia« zur Ausstellung in der Monacensia. Frank Schmitter stellt die Neuzugänge im Archiv vor.

Wie im letztjährigen Jahrbuch konnten auch für das vorliegende Jahrbuch namhafte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dafür gewonnen werden, Autoren, deren Nachlässe teilweise oder ganz in der Monacensia liegen, zu würdigen, darunter Uwe Timm, Liesl Karlstadt, Rolf von Hoerschelmann, Lena Christ, Hans Ludwig Held, Otto Julius Bierbaum und Anna Croissant-Rust. Damit sind längst nicht alle erwähnt. Die Reihe könnte mit Ina Seidl (125. Geburtstag), René Schickele (70. Todestag), Artur Kutscher (50. Todestag), Wilhelm Anton Kristl (25. Todestag), Horst Bienek (20. Todestag), Ellis Kaut (90. Geburtstag), Tankred Dorst (85. Geburtstag) und anderen fortgesetzt werden.

Neu in diesem Jahrbuch ist die Rubrik *Fundstücke aus dem Archiv*, in der künftig in loser Reihenfolge kleinere und größere Originalbeiträge zu Archivbeständen aufgenommen werden sollen. Klaus E. Bohnenkamp präsentiert den Briefwechsel Rilkes mit seinem Buchhändler Jaffe. Reinhard Baumann stellt den einzig erhaltenen Brief Mathias Kneißls vor, den der bekannte bayerische Sozialrebell kurz vor der Hinrichtung an seinen Lehrer schrieb.

Spätestens seit Karl Schlögl's Buch *Im Raume lesen wir die Zeit* aus dem Jahr 2003 wird zunehmend bewusst, wie wichtig Orte zum Verständnis von Geschichte sind. Die Monacensia ist in dieser Hinsicht

nicht nur ein zentraler Ort der Gegenwart, an dem sich literatur- und kulturgeschichtliche Wege einer ganzen Region kreuzen und bündeln, sie ist ebenso der Ort, an dem die Stein gewordene Vergangenheit aufgearbeitet wird. Elisabeth Tworek gedenkt in ihrem Beitrag Elisabeth Braun, einer früheren Besitzerin des Hildebrandthauses, in dem heute die Monacensia untergebracht ist.

Allen Autorinnen und Autoren, die an diesem Jahrbuch mitgearbeitet haben, sei herzlich gedankt.

Waldemar Fromm und Kristina Kargl